

LGL- Bulletin

3. Ausgabe
August 2019



Informationsblatt des LGL

Auflage

1000 Exemplare

Redaktion

Sonja Trümpi
sonja.truempi@schulegl.ch

www.l-gl.ch

Inhalt: Gedanken zum Auftrag der Schule von heute	Seiten	1 & 2
Hinweise zum Bulletin	Seite	2
Einladung 3. Bildungstag 2019	Seite	2
Programm 3. Bildungstag 2019	Seite	2 & 3
Vorstellung der Podiumsteilnehmer /- innen	Seite	3
Traktandenliste Jahreskonferenz 2019	Seite	4
Zu den Traktanden 4 & 5: Wahlen & Ehrungen	Seite	4
Zum Traktandum 6: Rechnung	Seite	4
Kultureller Teil: Daniel Ziegler	Seite	4 & 5
Informationen aus dem LCH	Seite	5
Weitere Informationen & Vorankündigungen	Seite	5 & 6



Editorial

Samuel Zingg

Gedanken zum Auftrag der Schule von heute

Der 3. Glarner Bildungstag steht vor der Türe und es ist uns eine grosse Freude, euch dazu einladen zu dürfen. Ein Dankeschön möchten wir auch an die drei Gemeinden richten, denn ohne ihre Unterstützung wäre die Durchführung des Bildungstages nicht möglich.

Am diesjährigen 3. Bildungstag wollen wir uns Gedanken machen zu den Ansprüchen, welche die unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen an die Schule haben. Für uns Lehrpersonen bleibt schlussendlich nämlich die Frage, welche Ansprüche mit unseren Möglichkeiten vereinbar, welche zu priorisieren und welche gar ungerechtfertigt oder unberechtigt sind.

Den Lehrpersonen wird in der heutigen Zeit viel abverlangt und wenig zugestanden. Erziehungsaufgaben, soziale Aufgaben, Integration und viele mehr sind nebst dem Lehrauftrag, der vom Glarner Lehr-

plan vorgegeben wird, zu Aufgaben der Schule geworden. Diese erfüllt diesen Auftrag gut bis sehr gut. Allerdings kommen viele Lehrpersonen dabei immer mehr an ihre Grenzen. Die Erweiterung des Auftrages, ohne dass dabei Arbeitszeit für die Zusatzaufgaben vorgesehen wurde/ist, wird von den Lehrpersonen nun bereits mehrere Jahre mitgetragen. Als Gewerkschaft haben wir viele Aufträge unterstützt, denn sie sind für die Entwicklung der Kinder wichtig, wenn nicht sogar entscheidend. Der Berufsauftrag aber, welcher mit seiner Orientierungshilfe klare Aussagen zur Arbeitszeit und zu deren Verwendung macht, wird nur einseitig erfüllt. Wir haben dies anlässlich der jährlich stattfindenden Runden Tische (Treffen mit den Bildungsverantwortlichen der drei Gemeinden) und auch gegenüber dem Kanton immer wieder mit Nachdruck deponiert. Trotz diesem Missstand verhielten wir uns professionell und leisten auch den Zusatzaufwand, welcher die Einführung des Glarner Lehrplans mit sich bringt.

Die Arbeitgeber waren nicht untätig, auch sie haben auf diese Zusatzbelastungen reagiert. Sie haben die Weiterbildungen zu einem grossen Teil während der Unterrichtszeit durchgeführt. Darüber sind wir sehr froh. Trotzdem bleibt die Belastung gross.

Die Arbeitszeitumfrage des LCH zeigte, dass in den Lehrerkollegien viel Überzeit geleistet wird. Am letztjährigen Runden Tisch sind wir erstmals nicht nur auf Verständnis, sondern auch auf Willen, dies zu ändern, getroffen. Wir sind guter Dinge, dass wir diesen Missstand gemeinsam mit den Arbeitgebern endlich korrigieren können.

Falls es jedoch auch dieses Mal nicht zu einer Lösung kommen sollte, müssten wir uns Gedanken machen, wie wir mit noch mehr Nachdruck auf dieses Problem aufmerksam machen können. Ein möglicher Schritt wäre eine flächendeckende Vollerhebung unserer Arbeitszeit. Dies würde uns Lehrpersonen viel Aufwand kosten und wäre wahrscheinlich für alle schulischen Zusatzprojekte und auch die noch anstehende Schulentwicklung wenig förderlich.

Gute Schulen wollen wir alle – Lehrpersonen, Eltern, Schulbehörden und Schulträger. Leisten wir professionell unsere Arbeit und verlangen wir dafür Rahmenbedingungen, die uns dabei unterstützen und nicht noch zusätzlich belasten!

Für das LGL Präsidium
Sämi Zingg

Helsana

Engagiert für das Leben.

Hinweise zum Bulletin des diesjährigen Bildungstages

Im vorliegenden Bulletin findet ihr wie alle vorgängigen Jahre ebenso, die Einladung und das Programm für den Bildungstag und die Traktandenliste der Jahreskonferenz 2019.

Nicht mehr im Bulletin aufgeführt werden auch in diesem Jahr das Protokoll der Jahreskonferenz 2018 und der gesamte Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung. Alle genannten Dokumente sind aber jederzeit auf unserer Homepage auf l-gl.ch abruf- und einsehbar.

Aufgrund von Sparmassnahmen verzichten wir weiterhin auf den Druck der genannten Dokumente.

Meldung Adressänderungen

Bitte meldet Georges Büchl weiterhin allfällige Adressänderungen oder Änderungen des Schulortes so schnell wie möglich per Mail:

buechl.georges@bluewin.ch oder via Adressänderung auf der Homepage.

Besten Dank!

3. Glarner Bildungstag

- «Ansprüche an die Schule?»

Einladung zum Bildungstag 2019

Wir freuen uns, Sie zu unserem dritten Bildungstag einzuladen. Dieses Jahr findet er am **4. September 2019**, in der Aula der Kantonschule Glarus, statt.

Die Gesellschaft hat Ansprüche an die Schule – an eine gute Grundbildung. Es bestehen ganz unterschiedliche Anspruchsgruppen, welche ihre Ansprüche mehr oder weniger prominent platzieren. Am 3. Glarner Bildungstag legen wir die Ansprüche, so unterschiedlich und teilweise auch widersprüchlich wie sie sind, nebeneinander hin. In einer Podiumsdiskussion wollen wir erfahren, aus welchen Gründen wir bestimmten Ansprüchen besondere Aufmerksamkeit schenken sollten.

Eingeladen zu einem Referat und zur Teilnahme an der Podiumsrunde unter der Leitung von **Martin Beglinger (NZZ)** sind:

Für die Eltern: **Maya Mulle, Geschäftsführerin Netzwerk Bildung und Familie**

Für die Wirtschaft: **Roland Goethe, Präsident Swissmechanic Schweiz**

Für die Ansprüche der Kinder und Jugendlichen: **Prof. Dr. Margrit Stamm, Emeritierte Professorin in Erziehungswissenschaften.**

Am Nachmittag findet die statutarische Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer Glarus statt.

Programm des 3. Glarner Bildungstages

07:45 Uhr	Türöffnung
08:00 Uhr	Beginn des 3. Glarner Bildungstages
08:10 Uhr	Begrüssung durch die Gemeinden und den LGL
08:20 Uhr	Referate
09:45 Uhr	Pause mit Kaffee und Gipfeli
10:30 Uhr	Podiumsdiskussion moderiert von Martin Beglinger

Teilnehmende:

- PR Benjamin Mühlemann
- Prof. Dr. Margrit Stamm
- Roland Goethe

- Maya Mulle
- Vertretung Verein Schulleitende Glarus, VSLGL

11:30 Uhr	Lunch (mit Ausstellungen zu Angeboten im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung)
13:00 Uhr	KLK: ordentliche statuarische Konferenz mit einem Grusswort von B.Mühlemann
14:30 Uhr	Kultureller Teil mit Daniel Ziegler
15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Wir freuen uns, wenn Sie sich den obenstehenden Termin für unseren Bildungstag reservieren und wir Sie am 3. Glarner Bildungstag begrüssen dürfen.

Peter Zentner, Marie-Hélène Stäger, Martin Bilger und das LGL Präsidium

Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Podiums am Bildungstag 2019

Margrit Stamm

Margrit Stamm ist Professorin em. für Pädagogische Psychologie und Erziehungswissenschaften an der Universität Fribourg-CH, Gastprofessorin an diversen Universitäten im In- und Ausland sowie Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten von nationalen und internationalen Organisationen. Seit ein paar Jahren führt sie das von ihr gegründete **Forschungsinstitut** mit dem Namen **Swiss Education** mit Sitz in Aarau.

Margrit Stamm ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Sie forscht und publiziert insbesondere zu den Themen **frühkindliche Bildung und Familie**, Begabungsforschung und Talententwicklung über die Lebensspanne, **Chancengerechtigkeit**, Berufsbildungsforschung sowie **Schulabsentismus und Schulabbruch**.

(www.margritstamm.ch)



Maya Mulle

Maya Mulle arbeitet als selbständige Organisationsberaterin, Mediatorin und Coach mit den Schwerpunkten (Auswahl) Schulentwicklung, Konfliktlö-

sungen, Elternarbeit und Elternmitwirkung, Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund, Frühe Förderung, Begleitung beim Aufbau von Bildungslandschaften im Schulbereich. Maya Mulle hat die Fachstelle Elternmitwirkung aufgebaut und leitete diese von 2007 bis 2016. Seit 2016 ist sie **Geschäftsführerin des Netzwerk Bildung und Familie** und amtiert als Co-Geschäftsführerin von parentu (Die App für informierte Eltern).

(www.mayamullecoaching.ch)



Roland Goethe

Geschäftsführer der Goethe AG in Glarus, Landrat FDP und Präsident von Swissmechanic (Berufsverband der mittelständischen Unternehmer in der Maschinen-, Elektro- und Metallbranche).



Benjamin Mühlemann

Regierungsrat und Vorsteher Departement Bildung und Kultur des Kantons Glarus.



Martin Beglinger

Die Podiumsdiskussion wird geleitet von Martin Beglinger, Glarus, Reporter und Autor bei der NZZ. Martin Beglinger hat verschiedene Bücher publiziert, u.a. «Schülerjahre» (2008) mit Remo H. Largo.



(<https://www.nzz.ch/impressum/martin-beglinger-id.1371296>)

Traktandenliste KLK 2019 – Statutarischer Teil

1. Intro und Begrüssung
2. Protokoll vom 05.09.2018
(auf Homepage www.l-gl.ch abrufbar)
3. Mitteilungen
 - Jahresbericht Präsidium
(auf www.l-gl.ch abrufbar)
 - aus dem DBK
 - von der Pensionskasse
4. Wahlen
5. Ehrungen
6. Rechnung
 - Revisorenbericht
 - Budget und Mitgliederbeitrag
7. Anträge der Mitglieder
8. Varia und Umfrage

Zu Traktandum 4: Wahlen

2019 ist zwar kein Wahljahr, dennoch gibt es eine Ersatzwahl zu tätigen.

Köbi Stüssi gibt den Rücktritt aus der BeKo. Der Vorstand SEK I nominiert Rainer Fetz als Nachfolger.

Rainer Fetz ist Sekundarlehrer am Oberstufenzentrum in Näfels. Er ist 48 Jahre alt, wohnhaft in Mollis, verheiratet und hat zwei schulpflichtige Kinder. Als Quereinsteiger begann er seine pädagogische



Laufbahn vor sechs Jahren bei der Gemeinde Glarus-Nord als Klassen- und Fachlehrer für mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Nebenbei ist er in der Personalkommission der Gemeinde Glarus-Nord und seit einem Jahr im Vorstand des SEK I vertreten.

Köbi Stüssi, der den Verein der Sek 1 Lehrerinnen und Lehrer definitiv als Präsident übernimmt, wird neu als Mitglied im Kavo vertreten sein.

Zu Traktandum 5: Ehrungen

Wie die letzten Jahre, müsst ihr auch in diesem Jahr aktiv sein, wenn ihr für eure Dienstjahre geehrt werden möchtet, da wir die Anzahl Dienstjahre von euch Lehrpersonen nicht kennen.

Die Lehrpersonen, welche 10, 15, 20, 25, 30, 35 oder 40 Jahre Schuldienst leisten, sollen sich bitte bis am 26. August 2019 bei Franziska Leuzinger (franziska.leuzinger@schulegl.ch) melden.

Gebt euren Namen und die Anzahl eurer Dienstjahre an. Damit keine Sonnenblumen liegen blei-

ben, wären wir froh, wenn ihr im Mail ebenfalls erwähnt, ob ihr eine Sonnenblume möchtet oder nicht. Danke!

Ab dem 26. August 2019 bis spätestens am Dienstag, 3. September 2019 um 12 Uhr werdet ihr nur noch auf die Liste genommen und erhält keine Sonnenblume.

Zu Traktandum 6: Rechnung

Die Geschäftsleitung und der Kantonalvorstand schlagen den Mitgliedern eine Mitgliederbeitragerhöhung vor. Die beiden ausgearbeiteten Varianten sind auf unserer Website (www.l-gl.ch) bereits im Vorfeld der Jahreskonferenz einsehbar.

Kultureller Teil: Daniel Ziegler - Bassmist

Wer kennt ihn nicht, den Appenzeller Daniel Ziegler, der als Bassist von «Giacobo/Müller» etwa so viel Lebensfreude versprüht wie ein leerer Deo-spray? - Und jetzt kommt diese geballte Ladung Fröhlichkeit abendfüllend und solo auf uns zu. Den Musiker Daniel Ziegler wurmts, dass in der Hitparade alles gleich tönt. Vor allem, weil er weiss, mit welchen Tricks man garantiert einen Charthit landet. Es ist eigentlich wie beim Kochen: Man braucht die richtigen Zutaten in der richtigen Menge. Von Groove über Melodie und von Harmonie bis Performance bewegt sich Ziegler durch das Rezept eines Superhits. Zugegeben: So manches Mal führen ihn seine Erklärungen und musikalischen Beispiele in Gefilde, die er selber lieber nie betreten hätte – und die mit Musik rein gar nichts zu tun haben.



www.danielziegler.ch

Informationen aus dem LCH

Das LCH-Verbandsjahr 2018-19 war das letzte Jahr der 29 Jahre dauernden Präsidentschaft von Beat W. Zemp. Seine Verabschiedung anlässlich der Präsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung prägte die beiden letzten Versammlungen im Verband. Daneben war die Kommunikation der Resultate der Arbeitszeitumfrage 2019 für den LCH ein wichtiger Moment im Verbandsjahr.

Verabschiedung nach 29 Jahren an der Verbandsspitze

An der Delegiertenversammlung von Mitte Juni in Murten wurde Beat W. Zemp gebührend verabschiedet. Die sechs Ziele, die er bei seinem Antritt im März 1990 anlässlich seiner Wahl zum Zentralpräsidenten genannt hatte, erreichte er. Der LCH ist inzwischen ein schlagkräftiger und aus der Schweizer Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenkender Player. Der scheidende Präsident konnte zuletzt eine mögliche Zusammenarbeit / Fusion zwischen dem syndicat des enseignants romands (SER), der Berufsorganisation unserer Kolleginnen und Kollegen aus der Romandie und dem LCH zu Bildung Schweiz / Formation Suisse aufgleisen. An der nächsten Präsidentenkonferenz werden wir entscheiden müssen, ob und wie das Mandat zur Prüfung einer Fusion mit dem SER vergeben werden soll. Diese Meriten waren auch Anlass für den Wahlvorschlag zum Ehrenpräsidenten des LCH, welcher mit stehenden Ovationen angenommen wurde. Beat W. Zemp übergab der neuen Zentralpräsidentin Dagmar Rösler einen gut aufgestellten Verband.

Resultate Arbeitszeiterhebung (AZE '19)

Die Resultate der Arbeitszeiterhebung wurden im Mai 2019 kommuniziert. Sie zeigten, dass die Lehrpersonen in der Schweiz immer noch zu viel Überzeit leisten. Es zeigte sich auch, dass die Überzeit bei den Lehrpersonen, welche über 90% arbeiten, zurückgegangen, nicht aber gänzlich verschwunden ist. Demzufolge hat der LCH die Lehrerschaft seit der letzten Arbeitszeiterhebung erfolgreich dazu aufgerufen, besser auf die persönliche Gesundheit zu achten. Schliesslich stellte der LCH mit dem Gesundheitsprojekt die Forderung auf, dass sich auch der Arbeitgeber an der Gesunderhaltung der Lehrerschaft beteiligen soll. Die Vollzeit arbeitenden Lehrpersonen befolgten den Aufruf, vermehrt auf ihre Gesundheit zu achten. Bei den Teilzeitangestellten Lehrpersonen hingegen sind die Überstunden immer noch sehr hoch. Der LCH fordert deshalb eine Bereinigung der Berufsaufträge und eine Senkung der Unterrichtspensen.



Gesundheit der Lehrpersonen

Die Gesundheit der Lehrpersonen wurde insbesondere durch die BAG (Bundesamt für Gesundheit) Studie zur Luftqualität in Schulzimmern erneut Thema in den Medien. Die Luftqualität ist in vielen

Schulzimmern alarmierend schlecht. Die Gesundheit der Lehrpersonen ist am Arbeitsplatz durch ebendiese schlechte Luft und zusätzlich oft auch durch schlechtes Licht und zu wenig Platz gefährdet. Aber auch die Lernenden sind diesen Bedingungen ausgesetzt. Die Gesundheit hat erwiesenermassen einen Einfluss auf die Leistung der Schülerinnen und Schüler und trotz der fundierten Beweislage wird diesem Umstand noch zu wenig Rechnung getragen.

Schlechte Raumluft mag für einige wohl nicht als der am meisten belastende Faktor wahrgenommen werden, jedoch müssen die Schulträger/Arbeitgeber nun endlich damit beginnen, die Gesundheit der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler am Arbeitsplatz zu schützen und das wäre ein erster Schritt dazu. Es geht schliesslich um die Gesundheit von uns allen!

Samuel Zingg, Vizepräsident des LCH

Weitere Informationen und Vorankündigungen

LGL-Tagung zum Thema Beurteilen

Am **Mittwoch, 13. November 2019** findet im **Schützenhaus Glarus** die LGL-Tagung zu "Unterrichten und Beurteilen" statt. Die Tagung startet um **8.00 Uhr** und dauert bis um **16.00 Uhr**. Ein gemeinsames Mittagessen ist Teil der Tagung und wird vom LGL offeriert.

Zu Beginn der Veranstaltung werden Mitarbeitende des Departements Bildung und Kultur (DBK) den bisherigen Prozess, welcher im Rahmen der Arbeitsgruppe Unterrichten und Beurteilen durchgeführt wurde, darlegen. Anschliessend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung durch Fragen, welche die Berufspolitische Kommission des LGL (BeKo) vorbereitet, die Vernehmlassungsantwort in Grossgruppenform erarbeiten. Die BeKo wird im Dezember 2019 die Resultate dieser Tagung weiterverarbeiten und die definitive Vernehmlassungsantwort an das DBK verfassen. Diese wird ebenso auf der Homepage einsehbar sein.

GL Informationsanlass für angehende Pensionierte

Der Informationsanlass richtet sich an Lehrpersonen, die vor der Pensionierung stehen und findet am **Donnerstag 21. November 2019** in der **Aula Buchholz** statt. Informiert wird dabei rund um Rechte und Pflichten bei der Beendigung des Anstellungsverhältnisses und zu den Auswirkungen der Umweltsatzsenkung bei der Glarner Pensionskasse. Gerne nehmen wir auch weitere Fragen entgegen und leiten diese allenfalls weiter. Eine Einladung dazu folgt im Herbst via LGL Aktuell. Anmelden kann man sich ab sofort unter zing-gsa@bluewin.ch, so erhält ihr die Einladung auch per Mail.



Nationale Tagung „Oser l'échange“ Über die Sprachgrenzen hinaus voneinander lernen

Ob im Jura, am Linthkanal oder am Fuss des Gotthards: Schulen entwickeln schweizweit innovative Praxismodelle. Die zweisprachige Tagung «Oser l'échange» bietet Gelegenheit, diese über die Sprachgrenzen hinweg kennenzulernen. In Kurzreferaten und Ateliers werden erfolgreiche Projekte vorgestellt – zum sprachkulturellen Austausch und zum Austausch über Qualitätsthemen. Hinter der Tagung stehen die Dachverbände der Lehrpersonen und Schulleitungen, veranstaltet wird sie von Movetia und profilQ.
4. Dezember 2019, 9.15 bis 16.00 Uhr, Kongresshaus Biel

Informationen und Anmeldung: www.oserlechange.ch
Kontaktperson bei Fragen: Ursula Huber, [profilQ](mailto:ursula.huber@profilQ.ch), 044 451 30 59



Ernst Landolt

«Ich bin beim LGL, weil ich gerne solidarisch in eine gute und für uns Lehrpersonen wichtige Institution investiere.»

«Gemeinsam erreicht man mehr, aber für mich hat meine Mitgliedschaft auch mit Solidarität zu tun.»



Barbara Züst



Jürg Hefti

«Für mich bietet der LGL die Möglichkeit, stufenübergreifend die Interessen der Lehrpersonen zu vertreten.»